



Vom 06. - 09.11.2014 wird in Halle (Saale) die dritte bundesweite Tagung der Studierenden der Kunstpädagogik stattfinden. Die Tagung wird von Studierenden der Universität Leipzig und der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein veranstaltet und ist offen für alle interessierte Studierende.

### **grenzgaenge – in|zwischen kunst und vermittlung**

3. Studentische Tagung der Kunstpädagogik

06|11 – 09|11| 2014 Halle | Leipzig

Während und nach unserem Studium bewegen wir uns ständig in den vielfältigen Räumen in und zwischen Kunst und Vermittlung. Ein Austauschen über Erfahrungen, Perspektiven, Visionen und mögliche Grenzüberschreitungen scheint uns wichtig und bereichernd. Darum wollen wir zur Tagung der Studierenden der Kunstpädagogik einladen!

Nach unserer Erfahrung wird der Begriff „Kunstpädagogik“ häufig beschränkt auf die schulische Kunstvermittlung und damit eng mit der Institution Schule verknüpft. Sie hat sich jedoch längst um das Feld der außerschulischen Kunstpädagogik erweitert. Das Mitdenken, Einbeziehen oder Verknüpfen der verschiedenen Felder kann neue Dimensionen eröffnen und helfen Möglichkeiten, Inhalte, Methoden und Ziele anders und neu zu beleuchten. Während der Tagung wollen wir ganz bewusst zu breiten Diskussionen anregen, die verschiedene Bereiche und Möglichkeiten der Kunstvermittlung einbeziehen: Sowohl solche, die in Institutionen wie Museen und Schulen verortet sind, als auch jene, die sich andere Räume zu erschließen suchen oder selbst zur künstlerischen Praxis werden.

Die Tagung **grenzgaenge – in|zwischen kunst und vermittlung** soll Raum bieten für visionäre Diskurse. An vier Tagen wollen wir uns über die Grenzen unserer Hochschulen hinaus austauschen und vernetzen. Wir wollen über Ideen, Perspektiven, Widersprüche, Probleme, Erfahrungen und Projekte ins Gespräch kommen. Dabei sollen Arbeitsfelder vorgestellt und Kunstvermittlung als offener, experimenteller Prozess erfahrbar gemacht werden. Vielseitige Redebeiträge sollen spannende Einblicke in tatsächliche Praxis sowie in theoretische Ansätze geben. Bei einem Rundgang zu verschiedenen Projekten der Leipziger Kultur- und Vermittlungslandschaft kann ein Bild von der Praxis vor Ort gewonnen werden. Ein Open Space, Workshops und Diskussionen fordern zum Weiterdenken und -arbeiten auf – sowohl künstlerisch als auch vermittelnd.